

# Die Anzahl Quartiermeister und Verpflegungsoffiziere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-  
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu erinnern, dass die Beschäftigung Arbeitsloser, besonders, wenn sie im erlernten Beruf ermöglicht wird, nach der moralischen Seite unvergleichbar wertvoller ist als die gegenleistungslose Unterstützung Stempelpflichtiger.

Solange die Grossen der Erde mit ihren unbewährten Friedensbeteuerungen nicht durch die Tat ernst machen, solange haben wir auf der Hut zu sein und unserem Lande die nötigen Wehrkredite uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Wann ein neuer Krieg ausbrechen wird, weiss niemand. Sicher ist, dass im Moment, wo er beginnt, Sein oder Nichtsein unseres Staates nicht nur davon abhängen, was wir in der Stunde der Not zu tun bereit sind, sondern davon, wie unsere im voraus geschaffene, immer bereite Wehrkraft vom Ausland eingeschätzt wird. Die vermeintlichen Geldersparnisse im Frieden werden im Krieg bezahlt, eventuell mit der Niederlage, mit dem Ende unserer Unabhängigkeit, auf alle Fälle aber und sicher mit dem Blut der Wehrpflichtigen, also mit dem Kostbarsten, was unser Volk zu vergeben hat.

## Die Anzahl Quartiermeister und Verpflegungsoffiziere

Beim Durchblättern des Offiziers-Etats 1945 haben wir uns die Frage gestellt, wieviel Offiziere überhaupt dem „hellgrünen Dienstzweig“ zugeteilt sind. Unsere Zählung hat nahezu zwei Tausend Offiziere ergeben (1929), die sich wie folgt auf die einzelnen Einteilungen, Altersklassen und Grade verteilen:

### A. Eingeteilte Offiziere

	Oberst	Oberstlt.	Major	Hptm.	Oblt.	Lt.
1. Verpflegungstruppe						
Auszug	4	2	14	38	69	57
Landwehr				10	77	
Landsturm				12	57	
Hilfsdienst				2	9	
2. Kommissariats-Of.						
Auszug	10	31	16	28		
Landwehr				1		
Grenztruppen		6	3	8		
3. Quartiermeister						
Auszug			24	136	156	113
Landwehr				18	108	33
Landsturm					10	
Grenztruppen			3	21	87	10
Territorialinfanterie			10	12	60	11
Hilfsdienst				1		
B. Transportdienst						
Quartiermeister			3	3	12	
Hilfsdienst				4	2	

	Oberst	Oberstlt.	Major	Hptm.	Oblt.	Lt.
<b>C. Rückwärtiger Dienst</b>						
1. Verpflegungstruppe	1	3	2	11	1	
Hilfsdienst				3	1	
2. Kommissariats-Of.		28	8	4		
3. Quartiermeister			3	21	49	
Hilfsdienst				19	4	1
<b>D. Territorialdienst</b>						
1. Verpflegungstruppe	1		4	3	2	
2. Kommissariats-Of.	3	25	7	2		
3. Quartiermeister			13	20	6	
Hilfsdienst				30	4	
<b>E. Offiziere zur Verfügung des Bundesrates</b>						
1. Verpflegungstruppe	1	4	5	11	9	31
Hilfsdienst				7	3	
2. Kommissariats-Of.	14	26	14	6		
3. Quartiermeister						
Auszug			21	30	14	43
Landwehr				13	33	21
Landsturm				11	13	2
Hilfsdienst				15	11	1
Total	34	125	150	500	797	323

## Amerikanische Armeepackungen

Abdruck aus der Monatsschrift „Die Warenpackung“, Heft Nr. 10/1945, mit freundlicher Erlaubnis der Redaktion.

Amerika ist bekannt als das Land der äussersten Rationalisierung auf allen Lebensgebieten. Dieser Grundsatz findet seine grosszügige Anwendung in der Güterproduktion. Und naturgemäss ist auch die Ausrüstung der Armee davon durchdrungen. Ausserdem sind Stabilität und Sicherheit unentbehrliche zusätzliche Anforderungen für alle Erzeugnisse der Kriegsrüstung. Wir hatten Gelegenheit, in einen kleinen, aber wichtigen Teil dieser industriellen Erzeugung Einblick zu nehmen, nämlich in die Lebensmittel-Feldpackungen der amerikanischen Soldaten. Der in kleinster Form hochkonzentrierte Inhalt und besonders die Art des Packmaterials für diese Rationen bergen auch für schweizerische Verhältnisse eine Fülle von Anregungen in sich. Man denke beispielsweise an die Möglichkeiten, welche dieses Vorbild für die Ausstattung von Touristenpackungen unserer Nahrungsmittelindustrie bietet.

Die erwähnten Einheitspackungen, welche die Tagesrationen enthalten, befinden sich alle in je einer festen Kartonschachtel mit seitlichen Schiebeklappen. Sie sind einheitlich 17,5 cm lang, 9 cm breit und 4 cm hoch. Ihr Gewicht